

De swaarze Mann- *Un noir parmi nous*.

En 1912, Jacques, un petit garçon noir, est déposé par son père chez ses grands-parents au Luxembourg. Le père luxembourgeois retourne au Congo auprès de la mère indigène du petit. Jacques ne les reverra plus jamais. Sans l'avoir cherché, il grandira ainsi en tant que premier citoyen noir de ce minuscule État européen.

En 2011, le réalisateur Fränz Hausemer rencontre la veuve de Jacques Leurs. Elle est alors âgée de 95 ans. Comme il n'y a pas d'enfants qui auraient pu transmettre l'histoire de ce couple mixte et ainsi la préserver de l'oubli, c'est lui qui en devient l'héritier.

Le film nous emmène ainsi sur les traces d'une vie dont les origines se jouent sur fond de pillages africains et qui prend son envol dans l'Europe industrialisée mais fragile des années 30. C'est une vie profondément marquée par les conflits et les idéologies du 20ème siècle. Cheminot, syndicaliste, politicien et anticolonialiste, Jacques Leurs mène plusieurs combats, mais se révèle surtout comme un être humain à la recherche de lui-même. Si son identité complexe lui fait subir les pires revers, elle est aussi à la source de sa sensibilité pour la souffrance d'autrui et devient ainsi le formidable moteur de son engagement pour le changement politique et social. Le film a été produit en 2017 par Samsa Film (Anne Schroeder) avec le support du Film Fund Luxembourg. Avec Jacques Leurs (1910-1968), Léonie

Leurs et Jacques Leurs, le neveu.

Un dossier pédagogique accompagnant le film s'adresse aux écoles et au corps enseignant, aux communes, aux Commissions Consultatives de l'Intégration, Le carnet essaie de fournir des réponses à la question « Rassismus bei uns ? » posée il y a un demi-siècle. La première partie regroupe des informations supplémentaires sur le personnage et le contexte de l'époque de Jacques Leurs, tandis que la deuxième partie se concentre sur la réalité de la présence africaine au Luxembourg d'aujourd'hui.

Swaarze Mann - un noir parmi nous il y'a 110 ans déjà !

De Jacques Charles („Jeek“) Leurs, gebuer den 31. Januar 1910 zu Ilambi (du Belsche Kongo) a gestuerwen 1968, war e lëtzebuergesche Politiker (LSAP), Eisebunner a Gewerkschaftler. Hie war och bekannt dofir, deen éischte Lëtzebuurger mat swaarzer Hautfaarf gewiescht ze sinn .

Seng Eltere waren de Charles Leurs, deen am Kongo bei der Compagnie du Lomamie, enger Kautschuksfabréck, geschafft huet, an eng kongoleesch Fra, d'Tchaussi. Wéi de Jacques zwee Joer hat, huet säi Papp hien op Lëtzebuerg bruecht, wou e vun do u bei de Grousselteren am Pafendall opgewuess ass.



Hie gouf 1947 Éischte Sekretär vum Verwaltungsrot vun der Lëtzebuurger Eisebunn, a war am Landesverband (Tresorier) an an der Confédération internationale des syndicats libres aktiv. An der leschtgenannter huet hie sech agesat, d'Gewerkschaftsbewegungen an Afrika virunzebréngen.

Ausserdeem war hie Member vum Stater Gemengerot a Generalsekretär vum Comité olympique et sportif luxembourgeois.

Hien ass kuerz virun de Chamberwale vun 1968, fir déi e Kandidat war, un de Suite vun Diabetes gestuerwen.

De Jacques Leurs war mat der Léonie Reinert bestuet.

David FOKA

EDITION ONLINE : WWW.BONNEVOIE.INFO

BOUWEGER NEIEGKEETEN

CALENDRIER 2022/23 DES PROCHAINES ÉDITIONS

N°	Clôture rédactionnelle	Livraison	Distribution
162	Dim., 19 février 2023	Mer., 1 ^{er} mars 2023	Mer., 1 ^{er} mars 2023
163	Dim., 27 août 2023	Mer., 6 septembre 2023	Mer., 6 septembre 2023
164	Dim., 26 novembre 2023	Mer., 6 décembre 2023	Mer., 6 décembre 2023

Luxembourg

“ **NOW**
WE'RE ALSO
A HYBRID
SCHOOL

*adoptez
l'Hybride
et conciliez
votre emploi
du temps*



Cours de langues A la carte | Sur mesure | Innovant



+352 40 35 47

5 rue de Hesperange
L-1731 LUXEMBOURG

infoinlingua@inlingua.lu



www.inlingua.lu

CHAUSSURES

Leon

— DEPUIS 1924 —

62, avenue de la Liberté
L-1930 Luxembourg-Gare
Tél: 484497

Shopping Center Belle Etoile
route d'Arlon

www.leon.lu

Pharmacie Thill Fons



46, rue du Cimetière
L-1338 Luxembourg

Tel.: 29 60 90

Fax: 29 60 91



Yves Braun

PEINTRE DECORATEUR • FAÇADIER • PLAFONNEUR

WWW.BRAUN.LU

TEL: 48 41 61 - 1

FAX: 48 41 61 - 41

**29 A RUE DU PUIS
L-2355 LUXEMBOURG**

BOUCHERIE DE BONNEVOIE



L'ancienne boucherie Meyrer de Bonnevoie est depuis bientôt un an maintenant dans les mains de la famille Bornong-Ries. Tout en restant une boucherie familiale, nous sommes l'adresse pour vos fêtes et vos repas.

Boucherie, Charcuterie, Menus à emporter, Catering

Notre savoir faire sur votre table. Livraison possible dans les alentours de Bonnevoie.

 34, rue Pierre Krier
L-1880 Luxembourg

 BoucherieDeBonnevoie

 +352 49 38 89

 @BoucherieDeBonnevoie

 www.BoucherieDeBonnevoie.lu
BoucherieDeBonnevoie@gmail.com



Aus vergangenen Tagen

Das Kloster von Bonneweg

In den Klöstern mannigfacher Art, die in unserem Land während der Regierungszeit der Gräfin Ermesinde (1196-1247) gegründet und gegen Ende des 18. Jahrhunderts aufgehoben wurden, gehört auch die Abtei Bonneweg. Im nachfolgenden Artikel werden wir etwas Näheres erfahren über die besagte klösterliche Niederlassung, welche während annähernd sechs Jahrhunderten die Geschichte unserer Ortschaft bestimmte.

Etwa Mitte des 12. Jahrhunderts bestand zwischen der heutigen Pierre Krier-Straße und der August Charles-Straße eine Leproserie, der unter anderem eine Kapelle zu Ehren der hl. Irmina angegliedert war. Neben der Siechensiedlung ließen sich fromme, idealgesinnte Töchter adeliger Familien nieder, um den ausgestoßenen Kranken Trost und leibliche Hilfe zu spenden. Als um das Jahr 1200 die Leproserie nach dem Siechengrund (Val des Bons Malades) verlegt wurde, blieben die frommen Pflegerinnen an ihrem Wirkungsort. Sie bauten die klösterliche Gemeinschaft aus und schlossen sich dem Zisterzienserorden an. So entstanden das Kloster und die Abtei Bonneweg. Das Klostergebäude wurde neu errichtet, die Leprosenkapelle durch eine geräumige Kirche ersetzt. Anerkannt wurde die Gründung der Abtei durch Papst Gregor IX: die Bestätigungsurkunde trägt das Datum vom 26. Februar 1234.

Das Kloster besaß von Anfang an das Wohlwollen der Herren von Rodenmacher, auf deren Grundstück das Klostergebäude nebst Kirche errichtet waren. Die Mittel für die verschiedenen Anschaffungen von Liegenschaften und Gütern stammten sowohl von Schenkungen von Bischöfen, Grafen, Rittern und frommen Bürgern, als auch aus der Mitgift der Schwestern, die diese mitbrachten.

Die beiden ersten Jahrhunderte seines Bestehens waren für das Kloster eine Periode der Blüte in religiöser und materieller Hinsicht. In Bonneweg besaß es 17 Häuser, die von Familien der leibeigenen Pächter und Knechte bewohnt waren und einen großen Bauernhof neben dem Klosterbering. Zur Abtei gehörte ferner die Klostermühle an der „Durrevurde“. Sie lag am linken Ufer der Alzette, am unteren Ende der August Charles-Straße, an der Stelle wo sich heute die Verkehrsdienststelle der Stadt Luxemburg erhebt. Außerhalb Bonnewegs besaß das Kloster Liegenschaften in zahlreichen Ortschaften des Landes, u.a. in der Stadt, vor dem Eingang der Aichtpforte, am Eingang der „Grand-Rue“; Berchem, Alzingen, Contern, Tüntingen (u.s.w.)

Wegen seiner Lage in der Nähe von Luxemburg, einer starken und vielbegehrten Festung, war das Kloster von Bonneweg großen Gefahren ausgesetzt. Im Laufe der sechs Jahrhunderten seines Bestehens wurde es zu verschiedenen Malen, und zwar jedesmal bei Bedrohung der Stadt seitens einer fremden Macht, durch eine Feuersbrunst ganz oder größtenteils zerstört. Dabei wurde jedesmal auch die Klosterkirche ein Raub der Flammen.

Die erste Einäscherung fand im Jahre 1427 unter der Äbtissin Christine von Strassen (1407-1429) statt. Damals verbreiteten unter Elisabeth von Görlitz, der Pfandinhaberin unseres Landes, Faustrecht, Raubritterwesen, Brandstiftungen und Bürgerkrieg überall Armut und Elend.

Zum zweiten Male verbrannten Kloster und die große Kirche im Jahre 1542 als der spanische Herrscher Karl V und der Franzosenkönig Franz I um den Besitz der starken Festung Luxemburg kämpften.

Kaum war ein Teil der eigentlichen Klostergebäude und die Kirche mit ihren beiden Nebenkapellen wieder aufgebaut, als am 24. Juni 1558, bei dem fortdauernden Kampfe zwischen Spanien und Frankreich eine dritte Feuersbrunst die Aufbauarbeiten von sechzehn langen Jahren vernichtete. Der Mangel genügender Wohnräume und andere Nöte brachten es auf Dauer mit sich, dass die Schwestern sich nicht mehr in klösterlicher Abgeschlossenheit halten konnten, sondern in unmittelbarer Berührung mit der Außenwelt trafen. Infolgedessen wurde die Äbtissin Eva von Stein 1626 ihres Amtes enthoben und die neun Schwestern auf andere Klöster versetzt.

Gleich nachdem die gemäßregelten Nonnen Bonneweg verlassen hatten, zog dort die bisherige Priorin von Clairefontaine Anna von Wassenburg (1626-1639), begleitet mit drei erprobten Schwestern als Äbtissin ein. Die strenge Klausur wurde wieder eingeführt, das Kloster wieder aufgebaut und mit einer 4 Meter hohen und 720 Meter langen Mauer umgeben, sowie am Eingang zum Klosterhof die Klosterpforte errichtet. Die Abtei erlebte wiederum eine kurze Blütezeit.

Von 1681 bis 1684 war die Festung Luxemburg verschiedenen Belagerungen durch französische Truppen ausgesetzt. Diese Kriegswirren verliefen jedoch insofern glimpflich für die Abtei Bonneweg, als die Gebäude diesmal nicht Opfer der Flammen wurden. Zu verschiedenen Malen mussten die Schwestern das Kloster verlassen, weil französische Truppen dort Quartier bezogen. Von 1684 bis 1688 dienten die Gebäulichkeiten sogar als Militärlazarett.

In der Folgezeit kam es zu einer letzten Blütezeit des Klosters. Um 1750 beherbergte die besagte klösterliche Niederlassung 18 Chor- und ein Dutzend Laienschwestern.

Sie erteilten Unterricht an die weibliche Jugend. Dank ihres edukativen Wirkens entzogen sie sich dem Verbot, das der österreichische Kaiser Joseph II am 17. März 1783 für alle nur beschaulich lebende Ordensgemeinschaft erließ.

1794 kam aber doch das Ende, als die Franzosen gegen die Festung rückten und die Schwestern flüchteten, nachdem die Garnison alle ihre Vorräte beschlagnahmt hatte. In der Nacht vom 26. auf den 27. November 1794 steckten die Franzosen das Kloster in Brand. Nach diesem vierten Feuer wurde es nicht wieder aufgebaut. Die

altestwürdige Abtei fiel dem Gesetz vom 1. September 1796 zum Opfer: dasselbe hob in den mit Frankreich vereinigten belgischen Provinzen alle klösterlichen Niederlassungen auf. Etliche Schwestern kehrten in ihre Familien zurück, andere fanden Aufnahme in andern Klöstern. 1797 wurden die Klostersruinen und die übriggebliebenen Ländereien von den Franzosen als Nationalgut an den Wirt und Postmeister Wirtgen aus Luxemburg versteigert. Wirtgen richtete in den Klosteranlagen einen Ackerbaubetrieb ein. In den ausgebesserten Ruinen stellte er seine Pferde und Kutschen unter, die er für seinen Postkutschendienst benötigte.

Erhalten von dem früheren Kloster ist die längs der heutigen Bonneweger-Straße errichtete große Klosterpforte zwischen den Häusern Nummer 119 und 121, die 1931 bei der Erweiterung der Klosterstraße (Rue du Couvent) der Spitzhacke zum Opfer fiel und anno 1988 wieder an ihrem ursprünglichen Ort errichtet wurde. Daneben die Schwesternwohnung, von 1836 bis 1897 „Herrenhaus“ genannt. Das Gebäude besteht noch heute und trägt die Nummer 12 und 14 der Place du Parc.

Claude WOLWERT



Quellennachweis:

- Johann Wolff: Geschichte der Abtei Bonneweg; Publications de l'Institut Grand-ducal 1896
- J.P. Pier: Bonneweg im Mittelalter und Neuzeit und seine geschichtlichen Beziehungen zu Hollerich, 1939





Centre culturel et d'éducation populaire
Volksbildungsverein
LUXEMBOURG-BONNEVOIE

Der Centre culturel et d'éducation populaire bietet folgende Aktivitäten an:

10.1.2023 um 18.30 Uhr im Centre culturel in Bonneweg

Konferenz von Frau Renée Wagener, Historikerin und Journalistin

Emanzipation und Antisemitismus Die jüdische Minderheit in Luxemburg vom 19. bis zum beginnenden 21. Jahrhundert
 Frau Renée Wagener stellt ihr neues Buch vor: eine deutschsprachige Geschichte der jüdischen Minderheit im Großherzogtum als auch eine umfassende historische Analyse zum Antisemitismus in Luxemburg.

19.1.2023 Besuch der Ausstellung in der Nationalbibliothek: Johnny Fritz, Luxemburger Komponist, Musiker und Sammler

Die persönliche Kollektion von Johnny Fritz (14. Dezember 1944) beleuchtet sein facettenreiches Leben und Wirken: Als Sammler unterhält er eine umfangreiche Instrumentenkollektion, deren Schwerpunkt an alten Arten von Flöten liegt, aber auch seltene rekonstruierte Mittelalter- und Renaissance-Instrumente umfasst.*

Die rund 35 Werke aus der Feder von Johnny Fritz sind stark an der musikalischen Moderne aus Frankreich orientiert. Sowohl als Komponist als auch als Musiker und Sammler engagiert Fritz sich bei der LGNM (Lëtzebuurger Gesellschaft fir Nei Musek).

Interessierte können sich über unsere Webseite auf dem Laufenden halten **www.ccep-bonnevoie.lu**

Die Bibliothek im Centre culturel von Bonneweg wird wieder zugänglich sein ab dem 20. September. Die Öffnungszeiten sind auf unserer Webseite zu entnehmen.

*

HOPLR, UNE APPLI LOCALE QUI NOUS VEUT DU BIEN !

Nous avons tous reçu le mois dernier, dans notre boîte aux lettres à Bonnevoie, la lettre d'invitation de la VDL, à consulter l'application hoplr.

Il s'agit d'une plateforme sociale, qui permet de créer du lien entre voisins, d'un côté un réseau social de quartier à but d'échange dans un fil d'actualité ou en privé. De l'autre un tableau de bord, destiné aux autorités locales et aux services publics, leur permet de communiquer avec ces « quartiers virtuels », sans pour autant qu'ils aient accès à ce qui se dit entre citoyens.

Nous nous rappelons tous les panneaux de petites annonces que l'on trouvait naguère chez certains commerçants de nos quartiers, d'ailleurs que l'on peut toujours lire au Cactus de Bonnevoie (Nostalgie quand tu nous tiens).

Eh bien avec Hoplr, c'est la même démarche - des temps modernes - de communication en proposant de l'aide ou en demandant, en annonçant des événements, en s'informant. Le tout gratuitement et sans publicité.

Et ça marche, chaque jour s'accroît de façon exponentielle le nombre de messages les plus discutés dans Bonnevoie !

Un coup de chapeau à la ville de Luxembourg, qui par cette belle initiative, montre ses ambitions pour l'intérêt des quartiers de la capitale, renforce non seulement l'économie circulaire mais également la participation citoyenne de voisinage.

Allez hop, rendez-vous sur Hoplr !

Des questions sur son fonctionnement : **www.hoplr.com, support@hoplr.com**



Casa Fabiana

RESTAURANT BIOLOGIQUE
SALON DE THÉ

3, rue de Bonnevoie
L-1260 Luxembourg

Tel: +352 26196182
Fax: +352 26196183
contact@casafabiana.lu
www.casafabiana.lu

JOIN US

Ons Versammlungen
nos réunions, our meetings:
all Samschdes
tous les samedis de, every saturday from

14h-16h Biber & Wettel	16h-18h Aves	17h-19h CaraPe
----------------------------------	------------------------	--------------------------

Bouneweger Guiden & Scouten
30, rue Gabriel Lippmann
L-1943 Bonnevoie
Tel.: 621 279 328
info@bouneweg.lgs.lu
www.bouneweg.lgs.lu

Adventure NATURE
Solidaritéit






La Maison d'Afrique ASBL et la Communauté Urbaine de Bafoussam au Cameroun organisent la levée de fonds pour la **construction d'un forage à énergie solaire avec château d'eau à Kouekong à Bafoussam au Cameroun.**





Si vous désirez faire un don financier pour soutenir cette action, il vous suffit d'effectuer un virement au numéro de compte CCP :



IBAN LU26 1111 2999 4824 0000

Titulaire : Maison d'Afrique ASBL
Communication : **Don Forage.**

L'eau c'est la vie.

Saison 2022-2023

DT UNION
LËTZEBUERG

Entraînements

Lundi : 17h-18h30 Débutants Jeunes
18h30-20h Licenciés Jeunes
Mercredi : 17h-20h Licenciés Adultes
19h-21h Licenciés Jeunes
Vendredi : 17h30-20h Licenciés Jeunes



Adresse

Hall Omnisports Bonnevoie
42, rue Jean-François Gangler

Renseignements

Gilbert Beissel : 621 239 288
www.dtunion.lu



Voices International
directed by James LIBBEY



The Sound of Christmas



Christmas Concert Series 2022

Saturday, December 10 - 20h00

Bonnevoie Church - Pl. Léon XIII

Sunday, December 11 - 17h00

Junglinster - Church St. Martin

Saturday, December 17 - 20h00

Esch-sur-Alzette - Church St. Joseph

Sunday, December 18 - 17h00

Bridel - Church St. Hubert



As part of the Closing Ceremony of Esch-sur-Alzette
European City of Culture 2022
Projet Esch2022 «Ensemble même si différents»



Free admission, no seat reservations. Collection baskets will be passed around after each concert, and proceeds will be donated to children's charities.

www.voicesinternational.lu



Amicale des Français à Luxembourg

Le weekend avant la rentrée scolaire est comme chaque année, le rendez-vous coloré de l'Ettelbrooklyn Street Fest, organisée par l'Office de Tourisme de Ettelbrück, une fête dédiée à la créativité et à la diversité. Le public est venu nombreux admirer les musiciens, les artistes et les acrobates.



A cette occasion, l'Amicale des Français à Luxembourg (AFAL) s'est déplacée à Ettelbrück, emmenée par la Présidente Mme Christine Pelletier, avec quelques membres. Elle a participé à la séance de signature publique de M. Dominique Seurin, membre du comité de l'AFAL, auteur du guide ROAD TRIP STREET ART, coédité avec inlingua Luxembourg.

M. Jean-Paul Schaaf, député, bourgmestre de la ville, son équipe municipale et les néophytes et passionnés de cet art contemporain majeur ont découvert et apprécié les plus belles scènes de l'art urbain de Bayonne à Luxembourg en passant par Reims et Lurcy-Levis.

L'ouvrage est disponible à inlingua, 5, rue de Hesperange L-Bonnevoie (20€).

PROGRAMME 2022

1er jeudi de chaque mois :

l'apéro des Français entre 18 et 20 heures

au RED SQUARE NOVOTEL LUXEMBOURG-CENTRE 35, rue du Laboratoire

Reprise le jeudi 8 septembre - le comité sera heureux de vous rencontrer

Dimanche 11 septembre : journée à Esch sur Alzette pour découvrir le sentier Natura 2000 (infos sur le site dans activités)

Samedi 19 novembre : soirée dansante et repas au centre culturel de Bonnevoie, animée par le Duo Air Joyeux - 19H00-02H00 (en cours de préparation)

Inscriptions/Renseignements

contact@afalux.lu

www.afalux.lu

Tél. Christine Pelletier, Présidente : 621 236 254

Nous accueillons avec plaisir tous nouveaux membres, cotisation individuelle de 15€

BCEELULL LU 12 0019 1000 4973 3000

Blooms Art Floral

*Créations florales pour toutes occasions
Livraison à domicile*

5, rue du Cimetière • L-1338 Bonnevoie
Tél. 26649479 • Fax: 26649872



No de Griewer e puer Gleser

*Eis Bar ass op,
d'Kiche bleift awer zou!*

BOU NEWEGER
SRL



Pharmacie de Bonnevoie

123, RUE DE BONNEVOIE
L-1261 LUXEMBOURG
TÉL.: 48 24 58



SI TU AIMES CHANTER, REJOINS-NOUS!

 **Chorale**
Bouneweger Nuechtigailercher
sous la direction de Claudine SCHOTT

Les répétitions ont lieu au Foyer paroissial
4, rue Gellé à Bonnevoie

Groupe Juniors
enfants de 4 à 6 ans
Mercredi : 16h00 à 16h45

Groupe Kannerkover
enfants de 7 à 12 ans
Mercredi : 16h30 à 17h30

Inscriptions
et premières répétitions
le 21 septembre

Pour plus d'infos, écrivez-nous: nuechtigailercher@pt.lu

SECURITY - SOLUTIONS

tel: 492762 **ALARMES**

JPB
MONTAGE & BESCHLAGTECHNIK BEWENG
SICHERHEITSSYSTEME

coffres-forts
contrôle d'accès
vidéo surveillance
boîtes aux lettres
cylindres électroniques

L-2729 Luxembourg-Bonnevoie rue St. Willibrord, 12
www.beweng.lu

PHARMACIE DU GLOBE



**16 place de la Gare
L-1616 Luxembourg
Tél: 48 70 09**

**Du Lundi au Vendredi de 7h00 à 20h00
Le Samedi de 9h00 à 19h00**

**Visitez notre pharmacie en ligne
www.pharmaglobe.lu**